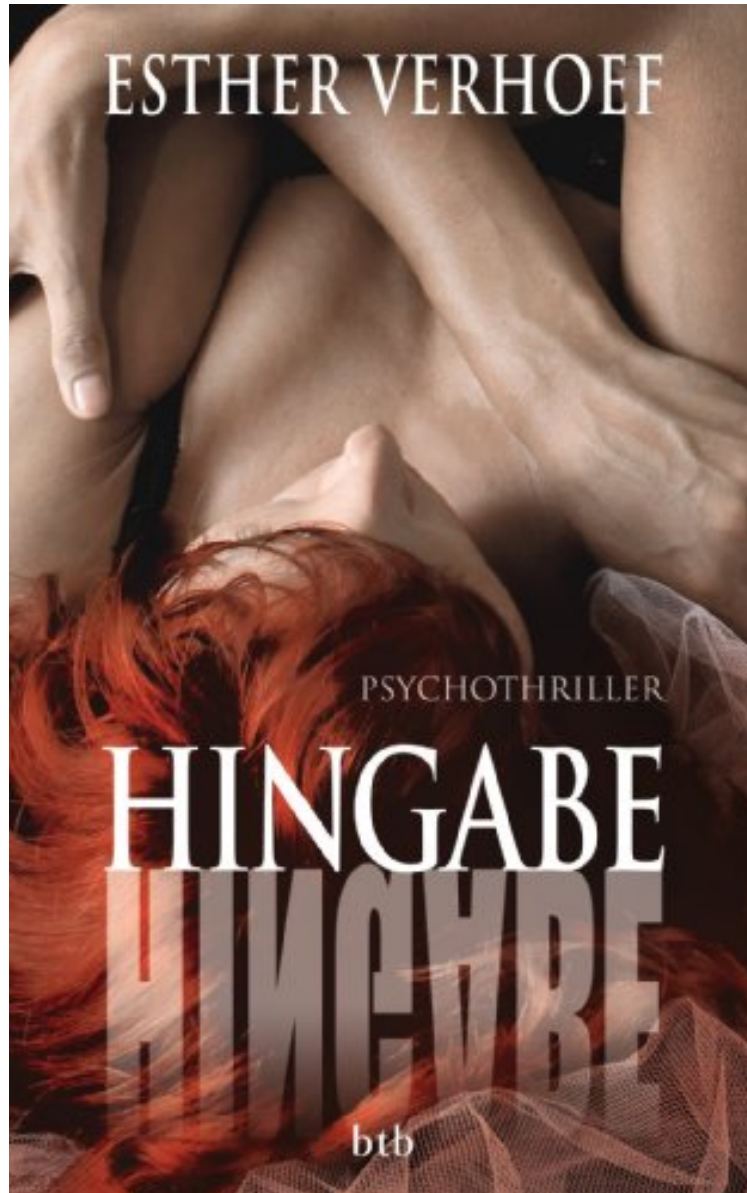


[Read free ebook] Hingabe: Psychothriller

Hingabe: Psychothriller

Von Esther Verhoef

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #201305 in eBooksVerffentlicht am: 2010-07-06Erscheinungsdatum: 2010-07-06File Name: B004OL2B12 | File size: 51.Mb

Von Esther Verhoef : Hingabe: Psychothriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hingabe: Psychothriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lassen sie sich diesen Thriller nicht entgehen!!!Von JOKOMargot Heijne hat ihren Ingjhrigen Freund verlassen, da er sie mit der besten Freundin betrogen hat. Nun will sie mit einer Arbeitskollegin ein nettes Wochenende in London

verbringen: Schoppen, Sightseeing und ein bisschen feiern und die Trauer und Wut der letzten Zeit vergessen. Kurz vor Abreise nach London sagt die Freundin ab, Margot beschließt aber allein zu reisen. Schon auf dem Flug nach London lernt Margot Leon kennen, einen Kunstmaler, der ihr mehr als sympathisch ist. Sie verabredet sich in London mit ihm und Leon und Margot werden ein Paar. Sie, die immer unter einem mangelnden Selbstbewusstsein gelitten hat, blüht in Leons Gesellschaft auf und wagt Sachen, die sie früher nie für möglich gehalten hätte. Sie kündigt ihren Job und fängt auf eigene Rechnung an zu arbeiten, indem sie Restaurant und Clubs neu ausstattet. Aber auch auf sexuellem Gebiet erwacht in ihr eine Seite, die bisher noch niemand zum klingen gebracht hat. Nach und nach erfährt Margot, dass sie Leons früherer Freundin, die Selbstmord begangen haben soll, verblüffend ähnlich sieht. Was bezweckt Leon damit, dass er nie über seine verflissene Liebe spricht, will er Margot zu einem Abbild seiner ehemaligen Geliebten machen? Als dann noch Margots ehemaliger Freund John nach einer Familienfeier, auf der er mit Leon Streit hatte, tot aufgefunden wird und Leon verdächtigt wird, für den Tod von John verantwortlich zu sein, berschlagen sich die Dinge nicht nur, sondern Margot gerät in tödliche Gefahr. Was macht einen guten Thriller aus? Man nehme eine Hauptprotagonistin, mit der sich viele Leserinnen identifizieren können, in Nebenkapiteln einen Mörder und seine Gedanken zu Wort kommen, baut einen intelligenten Plot auf und wrzt das Ganze noch mit einer wohldosierten Portion Erotik und fertig ist "Hingabe", ein Thriller, der ohne großes Blutvergießen auskommt, aber von seiner von Anfang an vorhandenen subtilen Spannung lebt. Das man als Leser am Ende der Geschichte dann auch noch merkt, dass man sich mit dem Tipp, wer der Mörder ist, vertan hat, macht das Ganze noch spritziger. Super spannend, gut aufgebaute Geschichte mit interessanten Personen, einfach eine runde Sache. Meine lieben Mitleserinnen lassen sie sich diesen Thriller nicht entgehen. 25 von 26 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sag mir, wer du bist... Von Eskalina Eine schlaflose Nacht und geschwollene, mde Augen sind der Nachgeschmack dieses Buches, von dem ich mir zwischenzeitlich wnschte, es solle die doppelte Seitenanzahl aufweisen. Schon nach der ersten Seite ist man mitten in den Thriller eingetaucht und kann nichts anderes tun, als wie gebannt immer weiter zu lesen. Als Margot auf einem Flug nach London den Kunstfotografen Leon kennen lernt, hat sie eine schwere Zeit hinter sich. Den untreuen Partner und ihren Heimatort hat sie verlassen, um ein neues Leben zu beginnen, doch so schnell lassen sich die Scherben der Vergangenheit nicht zusammen kitten. Sie fragt sich, was der attraktive Leon an ihr findet und erst, als sie ein Bild seiner früheren Liebe sieht, beginnt sie zu begreifen. Ihre Vorgängerin wurde auf grausame Weise ermordet und als sich Leon auf einmal langsam zu verändern scheint, weiß Margot nicht mehr, ob sie ihm noch trauen kann... Hitchcock hat seine Art Spannung zu erzeugen in etwa einmal so erklärt: "Wenn ich zu irgendeinem Zeitpunkt in meiner Story plötzlich eine Bombe explodieren lasse, dann erschrecken die Zuschauer, doch dieser Schrecken hlt nur für den Augenblick der Explosion an - Lasse ich aber jemanden schon zu Beginn des Filmes eine Bombe unter dem Tisch verstecken und der Zuschauer sieht das, so wird er die ganze Zeit vor Spannung darauf warten, wann sie hochgeht." Esther Verhoef hat in ihrem Buch genau das gemacht: Von Anfang an lässt sie den Leser wissen, dass es da einen Psychopathen gibt. Gut recherchiert zeigt sie einen Menschen mit allen Merkmalen einer schweren psychischen Strung auf, der erschreckend glaubwürdig wirkt. Er schreibt seine Gedanken auf, berichtet von seinem Vorhaben und man weiß, es muss unweigerlich etwas passieren und die Frage des Zeitpunktes hlt die Spannung die ganze Zeit aufrecht. Auch Margot kommt zu Wort und erzählt ihre Geschichte, die immer mehr an Tempo gewinnt. Eigentlich scheint schon alles klar, der Ablauf der Handlung in einem gewissen Ma vorhersehbar und dann merkt man plötzlich, dass man sich auf dem falschen Weg befindet. Erst langsam erkennt man, wie gut und wie wenig greifbar Verhoef ihre Figuren darstellt - und wie viele Möglichkeiten und Motive sie ihren Protagonisten mitgibt. Fazit: Ein Psychothriller, der zeigt, dass es Autoren gibt, die nicht unbedingt literarische Blut, zerfledderte Leichen und detaillierte Autopsieszenen benötigen, um den Leser über Stunden hinweg in Atem zu halten. Spannend, erotisch, und packend bis zum Schluss - Ein Lesetipp für Tage, an denen man Telefon und Türklingel einfach abstellen sollte... 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Thrillerware - aber etwas eigen Von Salchner Bernhard 2007 erschien dieser Thriller im Original unter Close-up und wurde 3 Jahre später bersetzt. Es gibt eine sehr interessante Besonderheit bei diesem Thriller. Die Autorin schrieb in der Ich-Form und in der Gegenwart, diese Konstellation ist so recht selten zu lesen. Das gibt diesem Roman im Ganzen einen angenehmen Lesefluss, denn auf den 413 Seiten sind die Grundelemente eines Thrillers gegenüber der Hauptgeschichte als sekundär zu bezeichnen. Es beginnt zwar sofort mit einem Mord, sehr interessant aus der Sicht des/der Täters/in beschrieben, aber dann widmet die Autorin der Hauptprotagonistin (Ich-Erzählerin) den Großteil dieses Romans. Beginnend mit einer frisch zerstritten Beziehung, bis zum Kennenlernen eines neuen Partners pltschert (aber nicht unangenehm) die Story dahin, hat aber mit einem Thriller in diesen Sequenzen relativ wenig zu tun. Die Elemente eines Thrillers steuert Esther Verhoef in Form von eigenen Kapiteln und einem leicht veränderten Schriftbild in Form der Gedanken des/der Psychopathen/in sehr unheimlich dazu. Das gibt dieser Geschichte eine sehr interessante Würze. Anfänglich sind die Gedanken des/der Mörders/in recht häufig platziert, nach dem ersten Drittel streute die Autorin die kranke Gedankenwelt aber immer seltener ein, was für mich den Abzug des einen Sterns zur Folge hatte. Hier weicht mir die Story dann zu sehr von einem Thriller ab. Im letzten Drittel streut die Autorin einen sehr interessanten und absolut nicht vorhersehbaren Querschläger ein, der einen aus der erotischen Liebesgeschichte herausreißt, und bis zum Schluss steigert sich die Spannung extrem. Die Auflösung ist ein AHA Effekt, der überhaupt nicht vorhersehbar war. Trotzdem ging die Schlusssequenz mir etwas zu schnell von statten. Ein

Thriller der nicht schnell von der Hand geht, aber sicher nicht unangenehm oder langweilig zu lesen ist.

KurzbeschreibungEine schmerzhaft Trennung, eine obsessive Liebe, der perfekte Mord Ein Neubeginn darauf hofft Margot Heijne. Die junge Frau hat eine schwierige Trennung hinter sich. Nun will sie ihr Leben neu ordnen und ihr Selbstvertrauen zurckgewinnen. Alles wirkt perfekt, als sie auf den ebenso schillernden wie verfhrrischen Kunstfotografen Leon trifft. Margot lsst ihr altes Leben Hals ber Kopf hinter sich: Sie kndigt ihren Job, zieht nach Amsterdam in Leons Loft und wagt den Schritt in die berufliche Selbststndigkeit. Doch die neue Freiheit ist trgerisch. Davon berauscht, die eigenen Trume zu verwirklichen, berschreitet Margot unwissentlich gefhrliche Grenzen. Ohne es zu ahnen, ist sie Marionette in einem Spiel der Manipulationen geworden. Einem Spiel, das jemand mit tdlichem Ernst betreibt und das sie das Leben zu kosten droht.Gewinner des Niederlndischen Thrillerpreises.Pressestimmen"Wer Psychothriller mag, wird mit Hingabe ein ber elfstndiges Herlebnis in Hnden halten." (leser-welt.de)"Hingabe ist ein spannender, mit prickelnder Erotik gepaarter Psychothriller, der es hervorragend versteht, den Hrer in seinen Bann zu ziehen. Ein Hrbuch fr Fans subtiler Unterhaltung, die einen Blick in menschliche Abgrnde nicht scheuen." (media-mania.de)"Die Krnung der Hrbuch-Version ist dabei die Stimme von Catrin Brger - irgendwie hrt sie sich wie Margot an, und das ist sicher das Beste, was man ber eine Hrbuch-Sprecherin sagen kann."

(Buecher.de)KurzbeschreibungEine schmerzhaft Trennung, eine obsessive Liebe, der perfekte Mord Ein Neubeginn darauf hofft Margot Heijne. Die junge Frau hat eine schwierige Trennung hinter sich. Nun will sie ihr Leben neu ordnen und ihr Selbstvertrauen zurckgewinnen. Alles wirkt perfekt, als sie auf den ebenso schillernden wie verfhrrischen Kunstfotografen Leon trifft. Margot lsst ihr altes Leben Hals ber Kopf hinter sich: Sie kndigt ihren Job, zieht nach Amsterdam in Leons Loft und wagt den Schritt in die berufliche Selbststndigkeit. Doch die neue Freiheit ist trgerisch. Davon berauscht, die eigenen Trume zu verwirklichen, berschreitet Margot unwissentlich gefhrliche Grenzen. Ohne es zu ahnen, ist sie Marionette in einem Spiel der Manipulationen geworden. Einem Spiel, das jemand mit tdlichem Ernst betreibt und das sie das Leben zu kosten droht.Gewinner des Niederlndischen Thrillerpreises.